

Referenten

Christoph Rüegg, Dr. iur. Jg. 1968, studierte und promovierte an der Universität Zürich. Seit dem Jahr 2002 ist er in den Bereichen Vormundschaft, Amtsvormundschaft und Sozialhilfe in führenden Positionen in Gemeindeverwaltungen tätig. CAS Soziale Sicherheit im 2006. Er ist Mitbegründer des Bildungsinstituts KES. Weiter ist er Mitautor des „Leitfadens für vormundschaftliche Mandatsträger“, Haupt Verlag 2008, und des Sammelwerkes „Das Schweizerische Sozialhilferecht“, Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern 2008. Seit 2007 leitete er diverse Kurse im Namen von KES.

Marianne Bärlocher, Jg. 1961, Sozialarbeiterin FH, schloss ihr Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit in Zürich FH Sozialarbeit ab. Sie absolvierte 2006 und 2008 zwei CAS in den Bereichen Soziale Sicherheit und Sozialversicherungen und besuchte diverse Weiter- und Fortbildungen im Bereich Sozialhilfe. Sie war Praxisanleiterin für Sozialversicherungen. Im Jahr 2013 absolvierte sie den CAS Soziale Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen in Beratung, Betreuung und Begleitung. Frau Bärlocher arbeitet seit dem Jahr 1997 als Sozialarbeiterin im Bereich Sozialhilfe. Zudem war sie während dreier Jahre als IIZ Assessorin tätig.

Vertiefungskurs Sozialhilfe



Kursinhalt

Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an neu gewählte Mitglieder von Sozialbehörden, an Mitarbeitende von Sozialämtern sowie an weitere interessierte Personen, welche bereits Grundkenntnisse im Sozialhilferecht erlangt haben.

Inhalt

Das Sozialhilferecht tangiert diverse Rechts- und Lebensbereiche. Die gesetzliche Dichte ist komplex und die Rechtsprechung unübersichtlich. Ohne ein gewisses juristisches Grundwissen sind gewisse Themenbereiche nicht beantwortbar.

Dieser Kurs vertieft Themen, welche in der Praxis häufig vorkommen und vertieftes Wissen benötigen, damit professionell gehandelt werden kann. Auch das Verfahren der Sozialhilfe ist Gegenstand des Kurses. Am meisten profitieren Kursteilnehmende, die bereits erste Erfahrungen in der gesetzlichen Sozialarbeit erlangt haben.

Sozialhilferecht

- Autobesitz
- Notwohnungen und Mietzinsrichtlinien
- Konkubinat / Mehrpersonenhaushalt
- Arbeitspflicht / Krankheit / Integration / Schulden
- Arztzeugnisse
- Sucht
- Kostengutsprachen
- Verfahren in der Sozialhilfe
- Gegenleistungspflicht
- Sanktionen und Einstellung der Sozialhilfe

Arbeitsweise

Die Themen werden anhand von Referaten vermittelt und mit praktischen Fällen anschaulich vertieft. Es steht Zeit zur Verfügung zur Klärung von Fragen.

Administratives

Kursdaten

Donnerstag, 29. Januar 2026

Hotel Krone, Winterthur

08.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Kurskosten

Fr. 520.- pro Person (inkl. Mittagessen, Kursunterlagen, Checkliste und Pausenverpflegungen).
Fr. 470.- für jede weitere Person aus derselben Gemeinde.

Anmeldung

Über unsere Website [kes-schulung.ch/Kursangebot](https://www.kes-schulung.ch/Kursangebot) oder per E-Mail an: kursanmeldung@kes-schulung.ch.

Pro Kurs können 20 Teilnehmer berücksichtigt werden.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bestätigt.

Sekretariat

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Rahel Rüegg,
Tel. 079 885 86 86, 044 885 86 86 oder E-Mail:
kursanmeldung@kes-schulung.ch, zur Verfügung.
Postanschrift: KES, Kirchrainstrasse 21 B,
8172 Niederglatt